



05.08.2010

Stadt wird moderieren: Sommerpause zur Rettung der Schwerter Tafel nutzen

Schwerte. „Die Schwerter Tafel erfüllt eine wichtige Aufgabe und muss erhalten bleiben.“ Dies stellte jetzt Bürgermeister Heinrich Böckelühr für die Stadt Schwerte vor dem Hintergrund der ungewissen Zukunft des Vereins S.I.G.N.A.L. - der die Schwerter Tafel an der Ostenstraße betreibt - klar.

Bekanntlich kann der Verein S.I.G.N.A.L. aufgrund seiner finanziellen Situation seinen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag über das Gebäude an der Ostenstraße über kurz oder lang nicht mehr nachkommen. Nach 15 Jahren Mietdauer sollte das jetzt noch in Privateigentum stehende Gebäude anschließend in das Eigentum der Bürgerstiftung für Schwerte wechseln.

„In diesem Zusammenhang gibt es verschiedene Denkmodelle, wie die Schwerter Tafel an dem jetzigen Standort erhalten bleiben kann. Die Sommerpause soll genutzt werden, um weitere Gespräche mit den Hauseigentümern und potenziellen neuen Trägern unter Einbeziehung des Kreises Unna zu führen“, erklärten Bürgermeister Heinrich Böckelühr und Erster Beigeordneter Hans-Georg Winkler weiter. Beide hatten am gestrigen Nachmittag ein Gespräch mit einem weiteren möglichen Träger für die Schwerter Tafel geführt. „Die Stadt Schwerte wird diesen Prozess wohlwollend begleiten und moderieren. Die wesentlichen Entscheidungen treffen jedoch allein die Beteiligten.“ Die Verwaltungsspitze hofft, dass nach den Sommerferien ein neues Konzept präsentiert werden kann.